



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP, Bürger für Hohenlimurg/Piraten, Die Linke  
hier: Antrag ÖPNV

**Beratungsfolge:**

06.02.2019      Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt,  
  
... in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn AG die konkrete mögliche Umsetzung des Netzvorschlags zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes der Hagener Straßenbahn AG ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 darzustellen. Dabei sollen untrennbar miteinander verbundene Leistungen in Kostenblöcken zusammengefasst werden, um je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln auch eine teilweise und schrittweise Umsetzung des Netzvorschlags zu ermöglichen.
2. Ergänzt werden soll die Darstellung durch eine schätzungsweise Prognose der Erhöhung der Fahrgastzahlen und der Erlöse durch die jeweiligen in Kostenblöcken zusammengefassten Maßnahmen ab 2020. Die Darstellung soll auch deren volks- und betriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeit umfassen. Dabei sind die Expertisen der HVG (Hagener Straßenbahn) sowie des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) mit einzubeziehen. Zusätzlich sind alle in Frage kommenden Förderschienen zu ermitteln und darzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der HVG die Vorplanungen in den Jahren 2018/2019 so weit zu konkretisieren, dass rechtzeitig vor der Aufstellung des Haushalts 2020/2021 der Rat die Mehrbedarfe und ihre Finanzierbarkeit bewerten und die



Verwaltung die möglichen finanziellen Mehrbedarfe einplanen kann und auch frühzeitig die vorhandenen überörtlichen Förderprogramme ausschöpft. Der Entscheidungsprozess ist so zu planen, dass der Rat der Stadt Hagen im Jahr 2019 rechtzeitig über die Maßnahmen entscheiden kann, um sowohl

... den Haushaltsplanentwurf 2020/2021 als auch  
... den Fahrplanwechsel 2020 (Dezember 2019)

mit den Maßnahmen zu erreichen.

Bezogen auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln prüft die Verwaltung, ob - und wenn ja wann - Beträge für kommunale Eigenanteile eingeplant werden müssen.

4. Die Übersicht wird dem Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität spätestens mit der Einladung zur Sitzung am 20.03.2019 zur Verfügung gestellt.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

- ☒ sind nicht betroffen  
☐ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Die Fraktionen

CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP,  
Bürger für Hohenlimburg/Piraten, Die Linke

Ratsfraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Dokument: 2018\_02\_06\_gemuwa-  
antrag\_öpnv2020n.docx

Herrn Vorsitzenden

Hansgeorg Panzer

6. Februar 2019

- im Hause

Antrag für die Sitzung des UWA am 6. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Panzer,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 stellen wir zum Tagesordnungspunkt

### I.5.2. Arbeitskreis ÖPNV

den folgenden **Antrag**:

**1. Die Verwaltung wird beauftragt,**

*... in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn AG die konkrete mögliche Umsetzung des Netzvorschlags zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes der Hagener Straßenbahn AG ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 darzustellen. Dabei sollen untrennbar miteinander verbundene Leistungen in Kostenblöcken zusammengefasst werden, um je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln auch eine teilweise und schrittweise Umsetzung des Netzvorschlags zu ermöglichen.*

**2. Ergänzt werden soll die Darstellung durch eine schätzungsweise Prognose der Erhöhung der Fahrgastzahlen und der Erlöse durch die jeweiligen in Kostenblöcken zusammengefassten Maßnahmen ab 2020. Die Darstellung soll auch deren volks- und betriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeit umfassen. Dabei sind die Expertisen der HVG (Hagener Straßenbahn) sowie des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) mit einzubeziehen. Zusätzlich sind alle in Frage kommenden Förderschienen zu ermitteln und darzustellen.**

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der HVG die Vorplanungen in den Jahren 2018/2019 so weit zu konkretisieren, dass rechtzeitig vor der Aufstellung des Haushalts 2020/2021 der Rat die Mehrbedarfe und ihre Finanzierbarkeit bewerten und die Verwaltung die möglichen finanziellen Mehrbedarfe einplanen kann und auch frühzeitig die vorhandenen überörtlichen Förderprogramme ausschöpft. Der Entscheidungsprozess ist so zu planen, dass der Rat der Stadt Hagen im Jahr 2019 rechtzeitig über die Maßnahmen entscheiden kann, um sowohl**

**... den Haushaltsplanentwurf 2020/2021 als auch  
... den Fahrplanwechsel 2020 (Dezember 2019)**

**mit den Maßnahmen zu erreichen.**

**Bezogen auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln prüft die Verwaltung, ob – und  
wenn ja wann – Beträge für kommunale Eigenanteile eingeplant werden müssen.**

- 4. Die Übersicht wird dem UWA spätestens mit der Einladung zur Sitzung am 20.03.2019 zur  
Verfügung gestellt.**

**Begründung:**

Die Antragsteller stehen weiterhin dazu, den Öffentlichen Personennahverkehr in Hagen zu verbessern. Im Workshop vom 06.12.2019 hat die Hagener Straßenbahn AG den politischen Vertretern ihren Netzvorschlag zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgestellt. Nach intensivem Austausch zwischen Vertretern des AK ÖPNV, Vertretern der Hagener Straßenbahn AG und der Stadtverwaltung ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass den politischen Entscheidungsträgern ein abgestuftes Maßnahmenkonzept zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Dieses soll sowohl nach Umfang als auch zeitlich eine teilweise Umsetzung ermöglichen.

Da die Hagener Straßenbahn bereits im März/April 2019 verlässliche Beschlüsse braucht, um die entsprechende Umsetzung zum Fahrplanwechsel sicherzustellen, müssen die Arbeiten unverzüglich beginnen und die Ergebnisse in die kommende Sitzungsrunde vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper  
CDU-Ausschusssprecher

Werner  
König  
SPD-Ausschusssprecher

Hildegund  
Kingreen  
Ausschusssprecherin  
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Josef  
Bücker  
Ausschusssprecher  
Hagen Aktiv

Alexander  
Plahr  
FDP-Ausschusssprecher

Dennis  
Friedel-  
Heiermann  
Ausschusssprecher  
Die Linke

Frank  
Schmidt  
Ausschusssprecher  
Bürger für Hohenlim-  
burg/Piraten